

### Fürbitten und Vater unser

Jesus, Kind in der Krippe. Heiland der Welt.  
Hier sind wir. Verstreut und verbunden.  
Voller Freude und voller Angst.  
Mach hell in uns, was dunkel ist.  
Mach heil in uns, was verwundet ist.  
Verwandle, was kaputt ist.  
In uns und in deiner ganzen Welt.  
Wir denken vor dir an alle, die wir lieb haben.  
Wir denken an all die Orte, die dich brauchen:  
auf dem Meer, am Land, in den Kriegsgebieten, bei uns.  
Und wir denken an deine Liebe, dein Leuchten.  
Wir stellen uns und die ganze Erde in dein Licht. Amen

Vater uns im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung.  
Sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

### Lied: O du fröhliche (EG 44,1-3)

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:  
Freue dich, freue dich, O Christenheit.

### Segen:

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

*Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachtstage:*

*Diakonin Claudia Müller-Rupprecht*



### Kerze(n) entzünden

*(Laut für sich lesen oder eine/r in der Hausgemeinschaft liest vor)*

### Gebet

Heiligabend. Heilige Nacht.  
Gott ist in der Welt.  
Und wir sind da. Sind viele. Verstreut und verbunden.  
Heute denken überall auf der Welt welche an diese Geschichte.  
An Engel, Hirten, Tiere.  
Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist. Wir feiern in seinem  
Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes. Amen

### Lied (gesungen oder vorgelesen)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Tat.  
(Text: Georg Wessel, EG 1.1)

## **Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium:**

*Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter von Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.*

*Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner vertrauten Frau; die war schwanger.*

*Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.*

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

*Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

*Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.*

*Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.*

*Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.*

## **Gebet: 5.Vers von Macht hoch die Tür**

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein; Dein Freundlichkeit auch mir erschein.  
Dein Heilger Geist mich führ und leit, den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr. Amen

## **Verkündigungsimpuls:**

### **Gott ist in der Welt,**

Wurde geboren von einem Mädchen. Gelegt in einen Futtertrog.  
Besucht von Engeln und einfachen Leuten.

### **Gott ist in der Welt.**

Und wir werden ihn erkennen an Windeln und am Dreck.

Wir finden ihn am unpassenden, zugigen Ort.

Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

### **Gott ist in der Welt.**

Und wenn es in dir manchmal zugig ist, dreckig und unpassend.

Wenn dieses Jahr für dich zu viel war, kein Ort, an dem man sein will.

Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides, eine frierende Hirtin, ein müdes Tier-Dann hör du ganz besonders auf den Engel:

Gottes Ehre in der Höhe. Friede auf Erden-und Freude.

Es hat schon begonnen. Die Welt wird neu. Und du wirst neu.

### **Gott ist in der Welt.**

Steh auf. Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.

Für dich ist heute der Heiland geboren.

Du bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt. Amen

## **Liedvers: EG 37,1**

Ich steh` an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben;

Ich komme, bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.

## **Etwas tun:**

Geh/t in deiner/ eurer Wohnung zu einem unpassenden, unordentlichen Ort: ein unaufgeräumter Schrank, eine vollgestopfte Schublade, die Staubecke hinter dem Sofa: Räume/ Räumt nicht auf. Putze/ Putzt nicht. Aber lege/ legt etwas von der Weihnachtsdekoration dorthin: einen Stern, einen Zweig, etwas Glitter, was eben da ist. So kommt der Glanz von Weihnachten überall hin, auch bei dir/ bei euch zuhause.